Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1910/1911

Autor(en): **Grubenmann, U. / Letsch, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **94 (1911)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Geotechnischen Kommission
für das Jahr 1910/1911

Monographische Bearbeitung der natürlichen Bausteine der Schweiz. Die petrographische Voruntersuchung der Gesteinsproben im mineralogisch-petrographischen Institut des eidg. Polytechnikums durch Herrn Dr. A. Erni nahm ihren Fortgang und wird gegen Ende dieses Jahres wahrscheinlich abgeschlossen sein. Das gleiche gilt von der technologischen Untersuchung in der eidg. Materialprüfungsanstalt. Da nach Beschluss der geotechnischen Kommission die technisch verwertbaren *Schiefer* auch in den « Steinband » eingezogen werden sollen, so sind die nötigen Vorbereitungen getroffen worden, damit im Verlaufe dieses Sommers die Schieferbrüche im Gebiete von Frutigen (Dr. E. Gerber, Bern), sowie bei Matt, Engi und Vadura (J. Oberholzer, Glarus) nachträglich noch geologisch aufgenommen und bearbeitet werden. Um im Steinbande möglichst zuverlässige Angaben über Steinbruchbetriebe und über die Wetterbeständigkeit der Gesteine machen zu können, wurden noch im Dezember 1910 an den schweiz. Ingenieur- und Architektenverein, sowie an Kantonsingenieure, Baufirmen etc. Zirkulare versandt mit dem Ersuchen, der geotechnischen Kommission Mitteilungen zu machen über Verwitterungserscheinungen an dem Gesteinsmaterial von bestehenden Bauwerken. Die meisten Antworten stehen heute noch aus.

Für die *Rohmaterialkarte* dürfte das Kapitel Erze im Verlaufe von 1911 fertig werden. Auch die Arbeiten zur Publikation der Monographie der schweiz. *Salzlagerstätten* werden von Herrn Prof. Dr. C. Schmidt in Basel fortgesetzt.

Zürich, 30. Juni 1911.

Der Präsident: Prof. Dr. *U. Grubenmann.*
Der Sekretär: Dr. *E. Letsch.*